

2. Vierteljahr / Woche 05.06. – 11.06.2016

11 / Jesus kommt wieder – bist du bereit?

Jesus erklärt uns die Zeichen für das Ende der Welt

➤ Fokus

Jesus sagte uns, woran wir erkennen können, wann und wie er wiederkommt, damit wir wachsam sein und uns auf ihn freuen können.

➤ Einstieg

Alternative 1

Die Millionenstädte Istanbul, Los Angeles und San Francisco sitzen auf einem Pulverfass. Seismologen befürchten schon lange starke Erdbeben in diesen und anderen Regionen (siehe [scinexx-Artikel](#)), doch niemand weiß, wann es geschehen könnte. Seht euch dieses [Erdbebenszenario](#) an. Wie würdet ihr angesichts einer solchen Bedrohung in einer dieser Städte leben? Sorglos? Oder ängstlich? Wie leben die Menschen dort wohl?

Ziel: Gedanken machen über Verhalten angesichts kommender Ereignisse

Alternative 2

Spielt ein Konzentrationsspiel, das durch häufige Wiederholung zur Ermüdung führt. Beispiel: Der Spielleiter klatscht in einfachem Rhythmus auf seine Oberschenkel und in die Hände, die Gruppe macht mit. Der Leiter wiederholt den Rhythmus so oft, bis er merkt, dass sich eine Routine eingeschlichen hat. Dazu erzählt er von sich und seiner Woche. Dann verändert er seinen Rhythmus leicht (z. B. zwei Mal in die Hände klatschen statt einmal). Wie schnell reagieren die Mitspieler? Warum dauert es bei manchen länger? Wann kommt man in eine träge Routine und macht einfach weiter wie bisher?

Ziel: Wachsamkeit und das Nachlassen davon erleben

➤ Thema

• Zeichen der Endzeit

- Lest [Matthäus 24,3–14](#). Notiert (Flipchart), welche Zeichen Jesus hier nennt. Was davon steht in Zusammenhang mit unserer Zeit? Und wie sieht das heute konkret aus? Vermerkt es auf euren Notizen neben den jeweiligen Zeichen.

- Welche Rolle spielen für euch die Zeichen der Endzeit? Warum?
- Lest [Matthäus 24,37–38](#). Was war falsch an dem, was die Menschen zu Nochs Zeit taten? Wie kann man das auf heute übertragen?

• Zeichen des Endes

- Wie stellt ihr euch die Wiederkunft vor? Was geschieht dabei? Welche anderen Vorstellungen gibt es? (siehe Infos Jugendseite) Sprecht über die verschiedenen Ansätze: Wie könnte die Haltung der *Dispensationalisten* Zögern in geistlichen Dingen fördern? Was denkt ihr, warum der *Postmillennialismus* heute kaum noch Unterstützer hat? Was geschah während des 19. Jhdts., das manche Christen dazu verleitet, diese Sicht einzunehmen? Was änderte sich während des 20. Jhdts.? Was könnte die größte Schwäche des *amillennialistischen* Ansatzes sein? Wie reiht sich die *historizistische* Position, die auch wir Adventisten vertreten, hier ein? Gibt es bedeutende Gemeinsamkeiten oder Unterschiede?
- Lest in [Matthäus 24,27–31](#), wie Jesus selbst seine Wiederkunft beschreibt. Wo gleicht dies euren eigenen und sonstigen Vorstellungen, wo unterscheidet es sich? (Benutze dazu eine Flipchart, um die diversen Vorstellungen zu notieren und daneben zu schreiben, was die Bibel sagt.)
- Haben wir als Jesunachfolger eine Verantwortung den Menschen gegenüber, die sich nicht bewusst sind, dass Jesus wiederkommen wird mit all den Konsequenzen, die dies mit sich bringt? Warum denkt ihr so?
- Wenn ihr den Eindruck habt, es besteht eine Verantwortung: Wie sieht diese aus? Wie können wir ihr gerecht werden?

• Bleib wachsam!

- Lest [Matthäus 24,42–51](#). Warum ist es wichtig, dass wir uns mit Gottes Warnungen beschäftigen? Warum ist es genauso wichtig, dass wir uns davon nicht Angst machen lassen?
- Sprecht über eure modernen Versionen der Geschichte (siehe Jugendseite).
- Wie findet man das richtige Gleichgewicht für sich selbst? Und im Gespräch mit anderen, die man auf die Wiederkunft aufmerksam machen möchte?
- Adventisten warten schon lange auf die Wiederkunft. Sind wir als Kirche und als Ortsgemeinde darauf vorbereitet, dass Jesus unerwartet kommt? Wo besteht eurer Meinung nach Handlungsbedarf? Welcher?

➤ Ausklang

Fast zusammen, was ihr über die Wiederkunft und die entsprechenden Zeichen herausgefunden habt. Macht euch bewusst, wie sich das auf euer Leben auswirken sollte. Bittet Gott, euch Zuversicht und Hoffnung zu geben.

2. Vierteljahr / Woche 05.06. – 11.06.2016

11 / Jesus kommt wieder – bist du bereit?

Jesus erklärt uns die Zeichen für das Ende der Welt

➤ Bibel

Habt keine Angst - diese Dinge müssen geschehen ... doch wer bis zum Ende durchhält, wird gerettet werden. Matthäus 24,6.13

➤ Hintergrundinfos

Es gibt verschiedene theologische Erklärungen der Zeit um die Wiederkunft herum. *Dispensationalisten* lehren, dass 3,5 oder 7 Jahre vor der Wiederkunft eine „geheime Entrückung“ stattfindet. Dabei werden wahre Gläubige in den Himmel genommen, vorgebliche Gläubige bleiben zurück. Zwischen dieser Entrückung und Wiederkunft haben die zurückbleibenden Erdbewohner eine weitere Chance zu bereuen und ihre Taten mit dem Gesetz Gottes in Einklang zu bringen.

Amillennialisten interpretieren alles, was sich auf die Wiederkunft bezieht, als rein symbolisch für einen geistlichen Konflikt und Jesus' letztendlichen Triumph. *Postmillennialisten* erklären die Wiederkunft als Höhepunkt einer 1.000-jährigen Epoche der Erleuchtung. In dieser Zeit überwinden die Bewohner der Erde Gewalt und Konflikte und nutzen wissenschaftliche Entdeckungen, um Krankheiten zu besiegen.

Prämillennialisten/Historizisten (zu denen die STA gehören) glauben, dass die Vorhersagen von Jesus wörtliche, historische Erfüllungen finden, nicht nur symbolisch zu verstehen sind. Diese Sichtweise resultiert aus dem Bibelverständnis, wie der geistliche Konflikt zwischen Christus und Satan gelöst werden wird: nicht durch fortschreitende Erleuchtung, sondern nur durch göttliches Eingreifen. Bei der Wiederkunft wird die Erlösung der Gerechten gefeiert und die Zerstörung der Ungerechten beobachtet. Sie bedeutet die Wiedervereinigung seiner Familie und die endgültige Zerstörung des Bösen.

(nach Studienanleitung zur Bibel, Standardausgabe, S. 212f.)

➤ Thema

• Zeichen der Endzeit

- Lies **Matthäus 24,3-14**. Welche Zeichen für das Ende der Welt nennt Jesus hier? Siehe dazu auch die Aufstellung im **Studienheft zur Bibel S. 91**.

Was davon kannst du heute in der Welt um dich herum erkennen?

- Jesus machte klar: Die Ereignisse, die zur Wiederkunft führen, werden nicht angenehm sein. Was empfindest du, wenn du sie liest und darüber nachdenkst? Wäre dir etwas anderes lieber oder ist das notwendig?
- Jesus verglich die Zeit vor seiner Wiederkunft mit der, als Noah lebte. Lies, wie er sie in **Matthäus 24,37–38** beschrieb. Was fällt dir dabei auf? Jesus sprach hier über Dinge des täglichen Lebens, die auch zum Christsein gehören. Wo liegt das eigentliche Problem?

• Zeichen des Endes

- Lies **Matthäus 24,27-31**. Wie beschreibt Jesus seine Wiederkunft? Wie stellst du dir das vor? Was denkst und empfindest du dabei?
- Die Bibel kündigt das Ende der Welt an, lässt den Zeitpunkt dafür aber offen. Welche unterschiedlichen Reaktionen von Christen auf diese Ungewissheit kennst du? Wie geht es dir selbst damit?
- Die Bibel zeigt deutlich, dass die Zeit der Erde zu Ende gehen, Jesus wiederkommen und diejenigen um sich sammeln wird, die ihm vertrauen, während die anderen sterben werden. Wie sollte sich dieses Wissen für uns als Nachfolger von Jesus in unserem Umgang mit Nichtgläubigen auswirken?

• Bleib wachsam!

- Sie dir in **Matthäus 24,42–51** an, wie Jesus erklärte, was es bedeutet, wach und bereit für seine Wiederkunft zu sein. Was sind die Kernaussagen?
- Wie würdest du die Beispielgeschichte in den **Versen 45 bis 51** in die heutige Zeit übertragen? Vergleiche eure modernen Geschichten am Sabbat.
- Wenn Jesus nächste Woche wiederkommen würde, wärst du bereit, mit ihm in den Himmel zu gehen? Warum oder warum nicht?
- Wie sieht das konkret aus: bereit dafür sein, dass Jesus unerwartet und jederzeit wiederkommen kann? Was sollte man tun? Was nicht?
- Was in deinem Leben zeigt, dass du dir bewusst bist, dass Jesus jederzeit kommen könnte? In welchen Bereichen wird das nicht deutlich?
- Inwiefern wirkt sich die Verheißung der Wiederkunft auf deine täglichen Entscheidungen in Bezug auf Finanzen, Freundschaft/Ehe, Bildung, Unterhaltung und Beruf aus?
- Gibt es etwas, das du ändern möchtest oder solltest? Was wäre das?
- **Matthäus 25,31–46** zeigt übrigens, was Bereitsein praktisch bedeuten kann.

➤ Nachklang

Hör dir das Lied **There's Something in the Air** an und lass die Stimmung auf dich wirken.